

1853 – 2003:

150 Jahre Sparkasse in Waidhofen

(Leo Lugmayr)

Am Anfang der Geschichte des nö. Sparkassenwesens stand die Idee, durch die Errichtung von „Spar-Instituten“ die weniger wohlhabenden Kreise unserer Bevölkerung zur Sparsamkeit anzuregen. Auf diese Weise sollte der Not und der Armut begegnet werden. Die Förderung des Sparens, die Vermögensbildung und verantwortungsbewusste Kreditpolitik im örtlichen Bereich waren im 19. Jahrhundert die grundsätzlichen Aufgaben jeder Sparkasse.

Diese Überlegungen waren wohl auch mitbestimmend, als der Gemeinderat Josef Danzinger am 11.

Jänner 1851 den Antrag stellte, die Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs möge die Errichtung einer Sparkasse unter eigener Patronanz beschließen. Nach einer Studienreise zu den ersten Sparkassengründungen in Wien, Waidhofen an der Thaya und Ober-Hollabrunn wurde ein Konsortium mit der Ausarbeitung des Statutenentwurfes beauftragt. Nach verschiedenen Abänderungen durch die k.u.k. Niederösterreichische Statthalterei und der Genehmigung des Ministeriums des Inneren vom 9. August 1853 wurde in einer Kundmachung die Errichtung einer Sparkasse

öffentlich mitgeteilt. Am 1. September 1853 wurde die Sparkasse der Stadt Waidhofen an der Ybbs schließlich feierlich eröffnet.

Dr. August Haas wurde zum ersten Direktor bestellt, zum Sekretär Gemeinde-



